



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



LIEBE BEWERBERINNEN UND BEWERBER, HERZLICH WILLKOMMEN AN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT!

Der Erfolg der Leuphana beruht auf der Kreativität und Energie ihrer Professorinnen und Professoren und der Entwicklungsfreude ihres wissenschaftlichen Nachwuchses. Wir sind bestrebt, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit allein Qualifikation und Leistung für den wissenschaftlichen Erfolg ausschlaggebend sind. Wir fördern den Mut, sich kritisch und über die Disziplinengrenzen hinaus mit wissenschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen und bieten durch unser Studienmodell Möglichkeiten, um diese Herangehensweise auch in der Lehre zu vermitteln.

Bei der Leuphana basiert jeder Studiengang auf einem ganzheitlichen Ansatz. Der Schwerpunkt liegt nicht auf Fächern, sondern auf gesellschaftlich relevanten Themen. Für unsere Studierenden bedeutet das, vom ersten Tag an unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze zu verfolgen.

Die Wissenschaftler*innen der **Fakultät Bildung** untersuchen die individuellen und institutionellen Voraussetzungen, Prozesse und Ergebnisse von Bildung, Entwicklung und sozialer Interaktion. Dabei betrachten wir unterschiedliche Muster und Bedingungen des Lebens, Lernens, Lehrens und der Erbringung sozialer Dienstleistungen in modernen Gesellschaften. Sowohl die Grundlagenforschung als auch die angewandte Forschung bilden die Basis für eine interdisziplinäre, kooperative und international anerkannte Forschung in diesen Bereichen.

Das [Zentrum für Empirische Bildungsforschung \(ZEB\)](#) ist ein hochschulübergreifender Nukleus der Empirischen Bildungsforschung für innovative, progressive Schul- und Bildungspolitik in Niedersachsen und wird perspektivisch in Kooperation mit weiteren niedersächsischen Hochschulen ausgebaut. Das ZEB bündelt dabei auf Spitzenforschungsniveau Expertise in den zentralen Schwerpunkten Educational Measurement, Educational Monitoring sowie Educational Innovation & Change und ergänzt diese gezielt durch Aktivitäten in weiteren relevanten Handlungsfeldern.

AN DER FAKULTÄT BILDUNG DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG IST FOLGENDE PROFESSUR ZU BESETZEN:

EDUCATIONAL MONITORING (W2/W3)

Das neuzugründende „Zentrum für Empirische Bildungsforschung Niedersachsen“ (ZEB) sowie die Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg suchen eine wissenschaftlich herausragend ausgewiesene Persönlichkeit, die den Bereich Educational Monitoring in seinem gesamten Spektrum in Forschung und Lehre vertritt. In der Forschung leitet die Professur den Forschungsschwerpunkt Educational Monitoring am ZEB und ergänzt an der Leuphana Universität Lüneburg das schon heute prägende Profil in der Empirischen Bildungsforschung der Fakultät Bildung. In der Lehre zeichnet die Professur verantwortlich für die erfolgreiche Professionalisierung angehender Lehrkräfte in den Bildungswissenschaften und engagiert sich am Aufbau neuer Studienprogramme in bildungswissenschaftlichen Masterprogrammen bzw. Doctoral Tracks, wie z.B. einem englischsprachigen Master in „Assessment, Measurement and Evaluation“.

Die Professur verantwortet zusammen mit den neu zu berufenden Professuren „Educational Measurement“ und „Educational Innovation & Change“ aktiv Aufbau, Entwicklung und Etablierung des neu zu gründenden „Zentrum für Empirische Bildungsforschung Niedersachsen“ (ZEB). Das Zentrum soll in kooperativer Zusammenarbeit mehrerer niedersächsischer Universitäten die Sichtbarkeit der Empirischen Bildungsforschung in Niedersachsen stärken und Forschungsleistungen auf internationalem Spitzenniveau erbringen. Spezifische inhaltliche Ausrichtung der Professur im Kontext dieser Zielsetzung stellt eine Fokussierung auf Fragen der Dokumentation und Beschreibung von Strukturen und Prozessen im Bildungssystem als zentrales Momentum des internationalen, nationalen und regionalen Bildungsmonitorings dar. Methodisch quantitativ orientiert fokussiert die Professur dabei vor allem die Generierung und Nachnutzung großer Datensätze, untersucht Verknüpfungsmöglichkeiten verschiedener Datensätze aus unterschiedlichen Datenquellen und setzt sich mit Fragen zur wirksamen Berichterlegung Rückmeldung und Nutzung entsprechend generierter Befunde auf allen Ebenen des schulischen Mehrebenensystems empirisch auseinander. Angesichts ständig zunehmender Datenmengen im Bildungsbereich und der Weiterentwicklung neuer und elaborierter Methoden zur Analyse großer Datenmengen, insbesondere auch zur Prognose, erforscht die Professur dabei auch die Möglichkeiten von Machine Learning und künstlicher Intelligenz zur Analyse großer Datenmengen. Die Professur wird dabei die wissenschaftliche Leitung des Bereichs „Educational Monitoring“ übernehmen, zu dem zwei Stellen zur wissenschaftlichen Qualifikation gehören werden. Am Bereich wird zudem eine weitere Juniorprofessur angesiedelt.

Ihre Forschungsarbeiten weisen einen klaren Fokus auf inhaltliche und methodische Fragen der Empirischen Bildungsforschung auf und bereichern die Fachdiskussion zu den o.g. Themenbereichen mit weiterführenden Beiträgen. Diese veröffentlichen Sie in qualitativ hochwertigen Publikationen mit deutlicher nationaler und internationaler Sichtbarkeit. Für die Besetzung einer W3-Professur erwarten wir darüber hinaus ein unabhängiges, breites und innovatives Forschungsprofil mit einer sichtbaren, internationalen Ausstrahlung. Dies wird nachgewiesen durch eine kontinuierliche nationale und internationale Publikationstätigkeit auf hohem Niveau in anerkannten Publikationsorganen.

Sie können zudem Erfahrungen in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln vorweisen, für die Besetzung einer W3-Professur in entsprechend führender Rolle in renommierten Förderprogrammen (bspw. DFG, ERC) und/oder



kooperativen Verbundprojekten. Darüber hinaus überzeugen Sie mit Ihrer Vision für die Ausgestaltung der zu besetzenden Professur, inklusive einer stringenten Publikations- und Drittmittelstrategie für die nächsten Jahre. Mit ihren Forschungsprojekten zielen Sie darüber hinaus darauf praxisrelevante (Teil-)Ergebnisse zu generieren, idealerweise haben Sie bereits konkrete Erfahrungen in der Kooperation mit Bildungsadministration und Praxispartnern.

Im Bereich der Lehre können Sie ein Portfolio fachbezogener Lehrerfahrungen im thematischen Bereich der Professur nachweisen und bestechen mit innovativen Beiträgen zur Lehrkräftebildung im bildungswissenschaftlichen Kontext. Sie haben zudem erfolgreich Abschlussarbeiten, idealerweise auch Promotionen, im Themenbereich der Professur betreut und sind bereit, sich in den Themengebieten Studiengangsentwicklung und Promotionsförderung weiterhin zu engagieren. Für die Besetzung einer W3-Professur verfügen Sie darüber hinaus über Erfahrungen im Aufbau und der erfolgreichen Betreuung und Qualifikation einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe. Für die Aufbauphase des ZEB (6 Jahre) ist eine reduzierte Lehrverpflichtung vorgesehen.

Sie sind zudem bereit Gestaltungs- und Führungsaufgaben im Rahmen des aufzubauenden Zentrums für Empirische Bildungsforschung zu übernehmen und verfügen idealerweise bereits über hierfür förderliche Leitungserfahrungen.

Sie verfügen nachweislich über die Fähigkeit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen. Aufgrund der Nähe der Professur zu deutschsprachigen bildungspolitischen Diskursen sind sehr gute Kenntnisse des Deutschen ebenso erforderlich

Die Einstellungsvoraussetzungen (W2/W3) richten sich im Übrigen nach § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und umfassen ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für die zu besetzende Professur relevanten Fach; eine besondere Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine überdurchschnittliche Promotion in einem für die zu besetzende Professur relevantem Fachgebiet nachgewiesen wird; zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur, einer Habilitation oder nachgewiesen als habilitationsäquivalente Leistungen. Zudem sollten Sie eine schulpraktische oder geeignete pädagogische Erfahrung (bspw. in Form des Einsatzes innovativer Lehrformen) oder eine den Aufgaben der Professur entsprechende Erfahrung in der empirischen Forschung nachweisen.

An der Leuphana finden Sie eine akademische Gemeinschaft, die offen für wechselnde Perspektiven ist und die den Dialog zwischen den Disziplinen sowie zwischen Forschung und Praxis kultiviert. Wir widmen uns den Herausforderungen der Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts mit Engagement und Nachdruck. Als eine Institution in der liberal arts-Tradition leiten wir unsere Studierenden zum selbstständigen Denken, Hinterfragen und Handeln an. Unsere Professor*innenschaft fördert die Bewusstheit von Aspekten von Gender und Diversity in Forschung und Lehre.

Die Leuphana Universität Lüneburg strebt eine Erhöhung ihres Professorinnenanteils an. Sie lädt qualifizierte Wissenschaftlerinnen zu einer Bewerbung ausdrücklich ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Stellenbesetzung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät Bildung, Prof. Dr. Michael Besser (michael.besser@leuphana.de), sowie den Prodekan Forschung der Fakultät Bildung, Prof. Dr. Marcus Pietsch



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

(marcus.pietsch@leuphana.de). Informationen zum Zentrum für Empirische Bildungsforschung Niedersachsen (ZEB) finden Sie unter www.zeb-niedersachsen.de.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Bewerbung (bitte ohne Foto) die im Folgenden aufgeführten Unterlagen enthält und bündeln Sie diese für den elektronischen Versand in zwei PDF-Dokumente: a) Motivationsschreiben, Lebenslauf, vollständiges Publikationsverzeichnis, Kopien der akademischen Abschlüsse, ein Forschungs- und Lehrkonzept (ca. drei Seiten) und b.) drei einschlägige Publikationen. Ihr Forschungs- und Lehrkonzept skizziert eine Strategie zur Entwicklung von methodischen Ansätzen, mögliche Forschungsthemen, Kooperationspotenziale innerhalb der Fakultät Bildung und der Universität insgesamt sowie mit Praxispartnern innerhalb und außerhalb der Wissenschaft und mögliche Förderformate. Das Konzept soll aufzeigen, wie Sie zur dynamischen Profilierung der Hochschule beitragen werden. Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen den ausgefüllten [Bewerbungsbogen](#) (als Excel-Datei) bei. Hinweise zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **09. März 2025** mit dem Stichwort „**Educational Monitoring (W2/W3)**“ vorzugsweise elektronisch an beko@leuphana.de oder an den Präsidenten der Leuphana Universität Lüneburg, Postfach 2440, 21314 Lüneburg. Im Original zugesandte Bewerbungsunterlagen können wir nicht zurücksenden.

Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzhinweise](#) für Bewerber*innen.



BEWERBUNG AUF EINE PROFESSUR AN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

HINWEISE FÜR IHRE BEWERBUNG

Bitte beachten Sie bei der Bewerbung um eine Professur an der Leuphana, dass die formalen Voraussetzungen gesetzlich vorgeschrieben sind und von der Auswahlkommission nicht außer Kraft gesetzt werden können. Ihre Dokumente sollten einen prägnanten Einblick in Ihr einzigartiges wissenschaftliches Profil geben und zeigen, wie Sie und Ihre Leistungen zur Leuphana Universität Lüneburg beitragen. Bei der Begutachtung der von Ihnen eingereichten Publikationen möchte die Auswahlkommission Ihre wissenschaftliche Eignung, die Qualität und den Umfang Ihrer Arbeit erfassen. Daher sind Sie eingeladen, drei Publikationen auszuwählen, um Ihre Vielseitigkeit und Eignung für die offene Professur zu präsentieren. Außerdem berücksichtigt die Auswahlkommission Zeiten von Krankheit, Kinderbetreuung oder Pflege, sofern Sie diese in Ihrem Lebenslauf angeben. Bitte fügen Sie Ihrem Lebenslauf kein Foto bei.

WIR WÄHLEN SORGFÄLTIG AUS

Das Berufungsverfahren für eine Professur in Deutschland ist ein formaler Prozess, der in der Regel zwischen 6 und 12 Monaten dauert und mehrere Schritte umfasst. Für die Auswahl der vielversprechendsten Kandidaten wird eine Berufungskommission eingerichtet, die sich aus Professor*innen, Studierenden sowie wissenschaftlichen und administrativen Mitarbeiter*innen zusammensetzt. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist nimmt sich die Kommission die Zeit, die Bewerbungen und Veröffentlichungen gründlich zu prüfen und die am besten geeigneten Kandidat*innen zu einem persönlichen Gespräch, einschließlich einer wissenschaftlichen Präsentation und einer Lehrprobe, einzuladen. In dieser Phase können Sie auch gebeten werden, weitere Details wie Forschungs- oder Lehrkonzepte einzureichen. In der Regel werden die drei besten Kandidat*innen dann von Professor*innen anderer Universitäten auf der Grundlage ihrer Bewerbungsunterlagen bewertet. Unter Berücksichtigung dieser Gutachten ordnet die Kommission die Kandidat*innen nach ihrer Eignung ein und erstellt eine Berufsungsliste, welche dann durch die universitären Gremien beraten und beschlossen wird: Fakultätsrat, Senat, Präsidium und Stiftungsrat. Erst danach wird die oder der Erstplatzierte zu Berufsungsverhandlungen über Ressourcen und Vergütung der Professur eingeladen und erhält ein Rufschreiben. Wird das Angebot durch die eingeladene Kandidatin oder den eingeladenen Kandidaten abgelehnt, wird die auf der Liste nächstplatzierte Person kontaktiert.

PROFESSUR IN DEUTSCHLAND

Als Professor*in können Sie im Beamtenverhältnis tätig sein, wenn Sie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen (d. h. eine ärztliche Untersuchung bestehen, ein Führungszeugnis vorlegen). Dieser Status ist im Vergleich zu anderen akademischen Berufen vorteilhaft in Bezug auf Gehalt, Pension, Krankenversicherung und Beschäftigungssicherheit. Das Gehalt folgt einem staatlichen Vergütungssystem (W-Besoldung), für ordentliche Professoren sind individuelle Boni je nach Leistung möglich.

Der Beamtenstatus wird nicht durch einen Arbeitsvertrag, sondern durch eine „Ernennungsurkunde“ festgelegt. Ist eine Ernennung zum Beamten/zur Beamtin nicht möglich, werden Sie vertraglich angestellt. In einer separaten Berufsungs- und Zielvereinbarung zwischen Ihnen und der Leuphana, die Gegenstand der Verhandlungen vor Ihrer Ernennung ist, werden die von der Universität bereitgestellten Ressourcen und Dienstleistungen sowie Ihr Beitrag zu Forschung, Lehre und Entwicklung der Leuphana Universität Lüneburg festgelegt.